

Konsultation

Sozialistisches Weltsystem schafft neues Kräfteverhältnis

Von Prof. Dr. V. L. Ignatjew

Zum Parteilehrjahr*)

Die Beendigung des Großen Vaterländischen Krieges ermöglichte es der Partei und dem Sowjetvolk, zur friedlichen, schöpferischen Arbeit zurückzukehren, die Beseitigung der schweren Folgen des Krieges und die Weiterentwicklung der Produktivkräfte des Landes in Angriff zu nehmen.

Die Kommunistische Partei war Inspirator und Organisator der Siege des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg gewesen; sie leitete jetzt die Umstellung vom Krieg auf den Frieden und mobilisierte die Werktätigen zur Lösung der riesigen Aufgaben bei der Vollendung des Aufbaus des Sozialismus.

Die Parteiorganisationen aktivierten die Arbeit der Gewerkschaften und des Komsomol und entfalteten eine umfangreiche agitatorisch-propagandistische Arbeit, wobei sie gro-

* Für die Teilnehmer der Seminare zum Studium der Geschichte der KPdSU, Thema 6

ßen Wert darauf legten, den Sowjetmenschen die Hauptaufgabe des vierten Fünfjahrplanes (1946 bis 1950) zu erläutern und sie zum Kampf um seine Erfüllung und Übererfüllung zu mobilisieren. Im ganzen Lande wurde der Massenwettbewerb entfaltet. An ihm beteiligten sich gegen Ende des Planjahr fünfths über 90 Prozent der Werktätigen in Stadt und Land, wobei sich die Kommunisten als Initiatoren des Wettbewerbs hervortaten.

Die Umstellung vom Krieg auf den friedlichen Aufbau erforderte die geschickte und schnelle Reorganisation der Reihen der Partei sowie die Hebung des Niveaus ihrer organisatorischen und politischen

Neue Völkergemeinschaft entsteht

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges war der Sozialismus über den Rahmen eines

Arbeit. Die Partei erreichte, daß die Parteiorganisationen die Tätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane wirksam kontrollierten, ihrer politischen und organisatorischen Rolle unter den Massen gerecht wurden und die durch die Kriegszeit auferlegten Beschränkungen der innerparteilichen Demokratie beseitigten. Die Partei forderte die richtige Verknüpfung von parteipolitischer und wirtschaftlicher Tätigkeit und verlangte von den Leitungen, daß sie sich von der ihnen nicht zukommenden Funktion von Fürsprechern in den Angelegenheiten der Wirtschaftsfunktionäre frei machen sollten.

Das unablässige Anwachsen der bewußten schöpferischen Aktivität der Massen ist eine Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und eine unabdingbare Voraussetzung für den Übergang zum Kommunismus. Die grundlegenden sozialökonomischen Umgestaltungen und die riesige Erziehungsarbeit der Partei in den Jahren der Sowjetmacht veränderten das moralische Antlitz der Sowjetmenschen. Für sie wurden solche Charakterzüge kennzeichnend wie hohes Bewußtsein und Humanismus, Liebe zur Arbeit, Sorge um die Mehrung des sozialistischen Eigentums, Treue gegenüber der sozialistischen Heimat, der großen Sache des Kommunismus und dem proletarischen Internationalismus sowie Anerkennung des Primats der gesellschaftlichen Interessen. In den Beziehungen zwischen den Menschen setzten sich Zusammenarbeit, Kollektivgeist und gegenseitige Hilfe durch.

Landes hinausgetreten. Die Phase des Alleinseins der UdSSR als sozialistischer Staat